

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 29

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 5. Februar
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 5 février
1918

Feuille officielle suisse du commerce. Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 29

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 29

Register zum Schweizerischen Handelsamtsblatt
Die Versendung des Registers für das **II. Semester 1917** ist beendigt. Diejenigen Abonnenten, welche dasselbe nicht erhalten haben, wollen uns gefl. Mitteilung machen.

Administration.

Répertoire de la Feuille officielle suisse du commerce
L'expédition du répertoire du **second semestre 1917** vient d'être terminée. Ceux de nos abonnés qui ne l'auraient pas reçu sont priés de vouloir bien nous en informer.

Administration.

Inhalts: Abhanden gekommene Wertpapiere. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Erlösen einer Auswanderungsagentur. — Versorgung des Landes mit Speiseölen und Speisefetten — Errichtung von Einigungsstellen. — Arbeit in den Fabriken. — Frankreich: Einfuhrverbot. — Spanien: Ausführverbote. — Die holländische Lebensmittelversorgung. — Schweizerische Nationalbank. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Wechenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Beiträge zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Extinction d'une agence d'émigration. — Institution d'offices de conciliation. — Travail dans les fabriques. — France: Prohibitions d'entrée. — Espagne: Interdiction d'exportation. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine. — Banque Nationale Suisse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Titoli smarriti

In seiner Audienz vom 16. Januar 1918 hat der Gerichtspräsident des Seebezirks die Kraftloserklärung der nachbezeichneten Titel verordnet: 1. Revers vom 17. April 1869, not. Ed. Haas, von Fr. 170, zugunsten der Anna Barbara Kramer geb. Notz, Samuels Witwe, in Kerzers, behaftend den Art. 2506 des Grundbuches von Kerzers. 2. Gültbrief vom 15. September 1858, sig. P. Tschachtli, Not., von Fr. 580, zugunsten des Johann Bula, Niklausens sel., in Kerzers, gegen Jakob Jobner, Jakobs sel., alt Ammann, in Kerzers, behaftend den Art. 1670 des Grundbuches von Kerzers. (W 24)

Murten, den 17. Januar 1918. Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Der Schuldbrief Nr. 60, Band 14, Seite 334, des Pfandprotokolls Berg, für Fr. 2000, datiert den 6. Juni 1912 (Schuldner und Pfand Eigentümer: Theodor Altwegg in Dotnacht, Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank, Filiale Weinfelden), ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von einem Jahre, gerechnet von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher der allfällige unbekannt Inhaber des Titels gehalten ist, seine Rechte an denselben bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. Kreuzlingen, den 31. Januar 1918. (W 51^a)

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Zufolge Lebensversicherungspolice Nr. 159988 hat die Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig den Albert Wylar, Maler, in Untersonen, für ein Kapital von Fr. 10,000 versichert. Die Police datiert vom 31. Dezember 1905 und wird vermisst. Der unbekannt Inhaber dieser Urkunde wird hiermit aufgefordert, dieselbe binnen einer Frist von drei Monaten, vom Tage der ersten Publikation dieser Aufforderung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 52^a)

Interlaken, den 31. Januar 1918. Der Gerichtspräsident: Itten.

Es werden vermisst:

1. Versicherung für Fr. 4571.43 (1300 Kr.), vom 4. November 1848, haftend auf Nr. 9 zu St. Katharina, Grundbruch Einsiedeln B, Ziffer 8; ursprünglicher Debitor: Stefan Oechslin (jetzt Hauptmann Ant. Eberle sel. Erben); ursprünglicher Kreditör: Landammann Henggeler, Oberägeri.
2. Versicherung für Fr. 1406.59 (400 Kr.), vom 14. November 1846, haftend auf Nr. 9 zu St. Katharina, Grundbuch Einsiedeln B, Ziffer 9; ursprünglicher Debitor: Stefan Oechslin (jetzt Hauptmann Ant. Eberle sel. Erben); ursprünglicher Kreditör: Nationalrat J. A. Eberle.
3. Versicherung für Fr. 821.32 (233 Kr. 45 S.), vom 4. November 1848, haftend auf dito, Ziffer 13; ursprünglicher Debitor: Stefan Oechslin (jetzt Hauptmann Ant. Eberle sel. Erben); ursprünglicher Kreditör: Landammann Henggeler, Oberägeri.

4. Versicherung für Fr. 2857.14, vom 4. November 1848, haftend auf dito, Ziffer 14; ursprünglicher Debitor: Stefan Oechslin (jetzt Hauptmann Ant. Eberle sel. Erben); ursprünglicher Kreditör: Bezirk Einsiedeln, Ober-Spitalfonds.
5. Versicherung für Fr. 1156.03, vom 25. September 1849, haftend auf dito, Ziffer 16; ursprünglicher Debitor: Stefan Oechslin (jetzt Hauptmann Ant. Eberle sel. Erben); ursprünglicher Kreditör: Fröhmeser Oechslin, Schmerikon.

Die Inhaber dieser Grundpfandtitel werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 9. Februar 1919 beim unterzeichneten Bezirksgerichte zu melden und die Titel vorzulegen, ansonst sie für kraftlos erklärt werden (Art. 870 Z. G. B.). (W 60^a)

Einsiedeln, den 2. Februar 1918. Das Bezirksgericht Einsiedeln.

1. Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Obligation der Schweizerischen Volksbank in Basel, Nr. 356043 von Fr. 5000, zu 4 1/2 % verzinslich, mit Talon und Zinscoupons auf den 1. November 1916 und ff., wird begehrt.

2. Die Kraftloserklärung des Mantelbogens der auf den Inhaber lautenden Obligation der Schweizerischen Volksbank in Basel, Nr. 140109, von Fr. 1000, zu 4 1/4 % verzinslich, wird begehrt.

3. Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Obligation der Basler Kantonalbank in Basel, Nr. 56332 vom 8. Januar 1912, von Fr. 1000, zu 4 1/4 % verzinslich, mit Zinscoupons auf den 30. Juni 1917 und ff., wird begehrt.

Gemäss Beschlüssen des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt werden die allfälligen Inhaber aufgefordert, die erwähnten Titel innert drei Jahren, also bis Montag, den 7. Februar 1921, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden die Titel nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 61^a)

Basel, den 6. Februar 1918.

Die Zivilgerichtschreiberei.

Le détenteur inconnu des deux bons de caisse 4 1/2 % de la Banque cantonale de Berne de fr. 1000.— chacun, série S b, n^{os} 8705 et 8710, au porteur, munis de coupons semestriels aux 1^{er} mars et 1^{er} septembre, jouissance 1^{er} septembre 1917, est sommé de produire ces titres avec leurs coupons au président du tribunal du district de Porrentruy dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (48^a)

Porrentruy, le 28 janvier 1918. Le président du tribunal: Ceppi.

Le président du tribunal civil du district de Vevey, à vous: Le détenteur inconnu de la police d'assurance contractée par Albert Chollet; à Vevey, auprès de La New York, compagnie d'assurance sur la vie, à New York, n^o 1,043,987, sommation vous est faite de produire ce titre au greffe du tribunal de Vevey, dans un délai d'un an dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 49^a)

Donné à l'instance de M. Albert Chollet, maître-serrurier, à Vevey.

Vevey, le 29 janvier 1918. Le président du tribunal: V. Forestier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Import und Export. — 1918. 1. Februar. Inhaber der Firma Hans Herzog in Zürich 6 ist Hans Herzog, von Stein (Aargau), in Bukarest, Chaussée Kiselef 29 B. (Rumänien). Import und Export von und nach Rumänien; Stampfenbachstrasse 34.

Dekorations- und Flachmalerei. — 1. Februar. Inhaber der Firma N. Hansen in Zürich 8 ist Niels Peter Hansen-Bär, von Zürich, in Zürich 8, Dekorations- und Flachmalerei; Magnolienstrasse 5.

Lederwaren und Reiseartikel. — 1. Februar. Die Firma H. Berlowitz in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1912, Seite 125), Lederwaren und Reiseartikel en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bijouterie, Mercerie, Bonneterie, usw. — 1. Februar. Inhaber der Firma I. Rebhuhn in Zürich 1 ist Isaac Beer Rebhuhn-Stieglitz, von Krakau (Galizien), in Zürich 1. Import und Export in Bijouterie, Mercerie und Bonneterie, Vertretungen und Kommission; Oetenbachgasse 26.

Wein und Spirituosen, Immobilienvverkehr. — 1. Februar. In der Firma Gius Alberto in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 127 vom 4. Juni 1917, Seite 839) ist die Prokura von Felix Hector Alberto, Sohn, erloschen.

Silber- und Alpaccawaren. — 1. Februar. Inhaber der Firma Gustav Schlorer in Zürich 1 ist Gustav Adolf Schlorer-Fechtig, von Stuttgart, in Zürich 1, Gold-, Silber- und Alpaccawaren en gros. Vertretungen; Löwenstrasse 35 a, Wasserhof.

1. Februar. Electro-Industrie E. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 285 vom 4. Dezember 1916, Seite 1826). Die Statuten dieser Genossenschaft sind in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Januar 1918 revidiert worden. Der bisherigen Publikation gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder beschliesst der Vorstand. Bei Abtretung von Anteilen hat jeder Genossenschafter die Pflicht, seine Anteile vorerst dem Vorstand zuhanden der andern Genossenschafter anzubieten. Erfolgt innert Monatsfrist seit dem Angebot ein Abschluss nicht, so ist der bisherige Genossenschafter in der Abtretung frei. Der Vorstand besteht aus 2—3 Genossenschäftern. Je zwei Vorstandsmitglieder führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Ernst Stocker und Charles Suter sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Dr. Ernst Utzinger, Rechtsanwalt, von Wald, in Zürich 1, Vorsitzender; Viktor Dreyfuss, Kaufmann, von Oberhellenswil, in Sankt Gallen; und Louis Levallant, Patentanwalt, von Zürich, in Zürich 1 (letzterer bisher Ersatzmann). Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 104, Zürich 1.

Kochapparate. — 1. Februar. Die Firma A. Ivancic in Kilchberg b. Z. (S. H. A. B. Nr. 282 vom 1. Dezember 1917, Seite 1886) und damit die Prokura Milan Ivancic-Rauh, Fabrikation und Vertrieb von «Komet»-Kochapparaten, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Massgeschäft und Konfektion. — 1. Februar. Die Firma **Jacob Fridöri** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1910, Seite 585), ist infolge Assoziation erloschen.

Jacob Fridöri in Zollikon und **Alfred Fridöri** in Züriell 4, beide von Pfäffikon (Zürich), haben unter der Firma **Jacob Fridöri & Co.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1918 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacob Fridöri» übernimmt. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist **Jacob Fridöri** und Kommanditär ist **Alfred Fridöri**, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 65,000 (fünfundsechzigtausend Franken). Herren- und Knabenmassgeschäft, Konfektion und Fabrikation; Bahnfrachtstrasse 65.

1. Februar. **Stiftung von Schnyder von Wartensee** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 895). Die Unterschrift von Stadtpräsident **Robert Billeter** ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident der Stiftung gewählt: Stadtpräsident **Hans Naegeli**, von und in Zürich. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr im Gebäude der Zentralbibliothek, Predigerplatz, Zürich 1.

Dreherei. — 1. Februar. Die Firma **Frau A. Hürlimann** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. Juli 1916, Seite 1137), mechanische Dreherei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Februar. **Krankenkasse für schweizerische evangelische Geistliche** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 20. Juli 1915, Seite 1013). Das Domizil dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr: Oberer Heuelsteig 15, Zürich 7.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen. — 2. Februar. Die unter der Firma **Ferd. Meier & Cie.** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 112 vom 15. Mai 1917, Seite 786) eingetragene Kollektivgesellschaft (Gesellschafter: **Ferdinand Meier** und **Carl Otto Ball**) hat sich aufgelöst.

Ferdinand Meier, von Hendschikon (Aargau), in Zürich 3, und dessen Ehefrau **Julie Meier**, geb. **Landenberger**, haben unter der unveränderten Firma **Ferd. Meier & Cie.** in Zürich 3 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 7. Oktober 1917 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Elektrische Licht- und Kraftanlagen; Birmensdorferstrasse 110.

2. Februar. Unter der Firma **Agentur- & Handels-Genossenschaft** hat sich mit Sitz in Zürich am 16. Januar 1918 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt, Handelsgeschäfte jeder Art (Immobilien, Wertpapiere, Waren) auf eigene Rechnung und vermittlungsweise zu betreiben. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 100 und zu Fr. 500 nom. Zurzeit besteht die Genossenschaft aus 7 Mitgliedern. Der Eintritt neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein von Fr. 100 oder von Fr. 500 zu erwerben. Der Eigentümer eines Anteilscheines wird als Genossenschafter anerkannt. Mit der Veräusserung der Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Der nach Abzug der Verwaltungskosten, Abschreibungen, Passivzinsen, Steuern usw. sich ergebende Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn. Hiervon werden die Genossenschaftsanteile zu 6 % verzinst; über den Rest verfügt die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, aus einem Mitglied bestehend, der Geschäftsführer und die Kontrollstelle. Der von der Generalversammlung gewählte Geschäftsführer vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstand ist gewählt: **Heinrich Rudolf Meier**, Kommiss, in Zürich 3. Als Geschäftsführer ist ernannt: **Henri Meier**, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 3. Geschäftslokal: Schützengasse 11, Zürich 1.

Hader und Altmetall. — 2. Februar. Die Firma **A. Lichawska** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 117 vom 19. Mai 1916, Seite 797), Handel in Hader und Altmetall, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Februar. **Viehzuchtgenossenschaft Oetwil a. See** in Oetwil am See (S. H. A. B. Nr. 290 vom 24. November 1911, Seite 1949). **Albert Fierz**, **Sehachen**, **Albert Fierz**, zur frohen Aussicht, und **Robert Maurer** sind aus dem Vorstände ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Es wurden gewählt: **Eduard Frei**, als Aktuar; **Gottfried Fierz-Furrer**, als Quästor, und **Rudolf Brüngger**, als Beisitzer, alle von und in Oetwil am See, Landwirte von Beruf. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Chemische Produkte. — 2. Februar. **Jakob Otto Hottinger** und **Jakob Adolf Hottinger**, beide von Wildberg, in Altstetten, haben unter der Firma **Gebrüder Hottinger** in Altstetten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1917 ihren Anfang nahm. Handel in chemischen Produkten; Häselrnanstrasse 61.

2. Februar. **Schweizer Diktiermaschinen-Gesellschaft** mit beschränkter Haftung in Karlsruh, mit Filiale Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 97 vom 28. April 1914, Seite 721). **Ernst Hommel** ist nicht mehr Gesellschafter. Der Geschäftsführer **Friedrich Eidenbenz** ist gestorben; dessen Unterschrift ist erloschen. Alleinige Gesellschafterin und zugleich Geschäftsführerin ist nunmehr die bisherige Mitgesellschafterin **Witwe Anna Eidenbenz** geb. **Stockar**, von Zürich, in Zürich 6. Dieselbe besitzt das ganze Stammkapital von M. 20,000. Durch Gesellschafterbeschluss vom 8. Dezember 1917 ist die Gesellschaft aufgelöst. Als Liquidator ist gewählt: **Fritz Eidenbenz**, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6. Derselbe führt allein namens der Firma mit dem Zusatze in Liq. die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Universitätsstrasse 89, Zürich 6.

2. Februar. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Wetzwil-Herrliberg** besteht mit Sitz in Wetzwil-Herrliberg eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 1. November 1910. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der von ihren Mitgliedern gelieferten Milch. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Anmeldung um Aufnahme geschieht schriftlich beim Vorstände. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht ihren Nachfolgern den Beitritt zu der Genossenschaft, bzw. die Milchlieferung in die Hütte zur Pflicht zu machen. In der Weise eintretende Lieferanten haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss. Der Ausgeschlossene wie der freiwillig Ausretende verlieren das Anspruchsrecht am Genossenschaftsvermögen. Sofern die Passiven die Aktiven übersteigen, so hat der Austretende nach Anzahl der eingezeichneten Kühe eine Auslösungssumme zu bezahlen, deren Höhe die Genossenschaftsversammlung beschliesst. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen

ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich eingereicht werden. Die Generalversammlung setzt die Höhe der Eintrittsgelder und der Jahresbeiträge der Mitglieder fest. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: **Jakob Grob**, von Meilen, Präsident; **Kaspar Schärer**, von Hirzel, Aktuar, und **Alfred Wärrin**, von St. Stephan (Bern), Quästor, alle Landwirte und wohnhaft in Wetzwil-Herrliberg.

Tuchhandlung. — 2. Februar. Die Firma **R. Hauser-Hürlimann** in Oberwetzikon (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1901; Seite 17), Tuchhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Manufakturwaren. — 2. Februar. **Alfred Denzler**, von Russikon, in Oberwetzikon, und **Rudolf Hauser-Hürlimann**, von Gossau (Zürich), in Oberwetzikon, haben unter der Firma **A. Denzler & Co. vorm. R. Hauser-Hürlimann** in Wetzikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 20. Januar 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist **Alfred Denzler** und Kommanditär ist **Rudolf Hauser-Hürlimann**, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Manufakturwaren; in Oberwetzikon.

2. Februar. **Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Succursale de Zurich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 112 vom 13. Mai 1914, Seite 827), Hauptsitz in Mülhausen i. E. Durch Beschluss der Generalversammlungen vom 11. Februar 1911 und 29. Februar 1912 wurde das Gesellschaftskapital je um 8 Millionen Mark, also auf nunmehr 36,000,000 Mark erhöht. Art. 4, Abs. 1, der Statuten wurde dementsprechend folgender Wortlaut gegeben: Das Grundkapital beträgt sechsunddreissig Millionen Mark, eingeteilt in 36,000 auf den Inhaber lautende vollbezahlte Aktien von je 1000 Mark. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Januar 1915 wurde die Firma in «Mülhauser Diskonto Bank, Aktiengesellschaft» abgeändert, unter vorläufiger Beibehaltung der bisherigen Firma für die Beziehungen zum Auslande. Die Prokura von **Albert Strehel** ist erloschen. Als weiterer Kollektivprokurist der Filiale wurde bestellt: **Arnold Huber**, von Stallikon, in Zürich 2. Die Zeichnung erfolgt je mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

2. Februar. Der Verein unter dem Namen **Dentisten-Vereinigung der Schweiz (Société des mé. dentistes de la Suisse)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 96 vom 5. April 1916, Seite 657) hat am 9. Juli 1916 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Der Name des Vereins lautet **Schweizerische Zahntechnische Gesellschaft (Société Suisse des mécaniciens dentistes)**. Der Verein bezweckt, die Standesinteressen der Zahntechniker zu wahren, dem Stande die gesetzliche Anerkennung in der Schweiz zu verschaffen, bei seinen Mitgliedern ein gesundes Standesbewusstsein zu entwickeln, die Kenntnisse der Mitglieder in der theoretischen und praktischen Zahnkunst zu fördern, nach Möglichkeit das allgemeine Wissen seiner Mitglieder durch Vorträge usw. zu heben und notleidende Kollegen zu unterstützen. Der Verein besteht aus Ehren-, Aktiv- und Passivmitgliedern. Aktivmitglied kann jeder achtbare Zahntechniker (Dentist) ohne Nebengewerbe werden, der eine mindestens dreijährige Lehrzeit nachweisen kann. Präsident und Kassier erledigen die normalen Aufnahmen. Ueber Ausnahmen entscheidet der Vorstand. Passivmitglieder können alle Freunde und Gönner der Gesellschaft werden. Zum Ehrenmitglied kann ernannt werden, wer sich um die Gesellschaft oder um den Zahntechnikerstand besonders verdient gemacht hat. Die Aufnahmegebühr beträgt für Aktivmitglieder Fr. 2. 50 und der monatliche Beitrag Fr. 2. Passivmitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5. Ehrenmitglieder haben keine Beiträge zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, welcher dem Präsidenten schriftlich anzuzeigen ist, Ausschluss und länger als sechsmonatiges Nichteinhalten der Beitragszahlungen. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier, zwei Redakteuren, dem Stellvertreter und zwei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen Präsident und Aktuar kollektiv. Präsident ist wie bisher: **Fritz Keusch**, Zahntechniker, in Zürich 8. Als Aktuar ist gewählt: **Fritz Vollenweider**, Zahntechniker, von Zürich, in Zürich 2. Das Geschäftslokal befindet sich nun Kieselgasse 3, Zürich 8.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Zuckerwarenfabrik. — 1918. 1. Februar. Die Firma **J. Arni**, Zuckerwarenfabrik, mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1913, Seite 119), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Kollektivgesellschaft «**J. Arni & Söhne**», Konfiserie- und Biskuitfabrikation, in Lyss.

Johann Arni und dessen Söhne **Walter**, **Emil** und **Hans Arni**, von Lüterswil, in Lyss, haben unter der Firma **J. Arni & Söhne** eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche mit dem 1. Januar 1918 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Lyss. Konfiserie- und Biskuitfabrikation; an der Bahnhofstrasse. Die Kollektivgesellschaft «**J. Arni & Söhne**» übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «**J. Arni**».

Maschinenfabrik. — 1. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «**Bangerter & Kuenzer**», Maschinenfabrik, mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1917, Seite 542), hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Bangerter & Kuenzer** in Liq. durch die beiden Gesellschafter besorgt.

Bureau Bern

Massschneiderei. — 1. Februar. Die Firma **Karl Müller**, Massschneiderei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 212 vom 9. September 1916, Seite 1387), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Maler- und Gipsergeschäft. — 2. Februar. Die Kollektivgesellschaft «**Fink & Prato**», Maler- und Gipsergeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 22. Februar 1909, Seite 293), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Fink & Prato** in Liq. durch den einzig zeichnungsberechtigten Liquidator, **Robert Kummer**, gewesener Gipser- und Malermeister, von Aarwangen, in Bern, durchgeführt. Domizil: Gutenbergstrasse 14.

Bureau Burgdorf

Eisengiesserei, mechanische Werkstätte, Heiz-, Koch- und Glättapparate. — 31. Januar. Die Firma **J. Wegmann**, Eisengiesserei und mechanische Werkstätte, Fabrikation elektrischer Heiz-, Koch- und Glättapparate, in Burgdorf (S. H. A. B. vom 9. November 1916), erteilt Prokura an **Martial Nottaris**, Ingenieur, von Berzona (Tessin), in Burgdorf.

Ingenieurbureau. — 31. Januar. **Max Schnyder**, Ingenieur, von Kriens, in Burgdorf, und **Ernst Frey**, Ingenieur, von Rekingen, in Burg-

dorf, haben unter der Firma **M. Schnyder & Cie.**, mit Sitz in Burgdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1916 begonnen hat. Ingenieurbureau; Jungfraustrasse 28.

Bureau Interlaken

Altisen. — 2. Februar. Susanna Gysi, geb. Amacher, Johans sel. Witwe, und deren Söhne Ernst und Robert Gysi, alle von und in Unterseen, haben unter der Firma **Wwe. Gysi & Söhne** in Unterseen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1918 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt Ernst und Robert Gysi, jeder durch Einzelzeichnung. Altisenhandlung.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

1. Februar. Die **Käserelgenossenschaft Rüegg**, mit Sitz auf Rüegg, Gde. Röttenbach (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1910, Seite 210, und Nr. 68 und 71 vom 23./26. März 1914, Seite 490), hat in ihrer Hauptversammlung vom 12. Januar 1918 ihren Vorstand neu bestellt und auf eine zweijährige Amtsdauer gewählt: Als Präsident am Platz des Rudolf Stucki: Paul Fankhauser, Landwirt, von Trub, in Lippenlehn, und als Sekretär am Platz des Friedrich Rüegg: Christian Tschanz, Landwirt, von Röttenbach, in Mühleseilen, Gde. Otterbach. Präsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Molkereiprodukte. — 1. Februar. Die Firma **C. Leuenberger** im Heidbühl zu Eggwil, Fabrikation und Verkauf von Molkereiprodukten (S. H. A. B. Nr. 408 vom 28. Oktober 1904, Seite 1630), ist infolge Todes des Inhabers, Christian Leuenberger sel., erloschen.

Bureau de Porrentruy

Boulangerie. — 1^{er} février. La raison **Fr. Kilcher**, boulangerie, à Boncourt (F. o. s. d. c. du 5 novembre 1907, n° 274, page 1902), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

Brasserie. — 1^{er} février. La raison **Sy. Köhler**, brasserie, à Boncourt (F. o. s. d. c. du 10 octobre 1885, n° 100, page 650), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

Bureau Trachselwald

Elektrische Unternehmungen. — 2. Februar. Inhaber der Firma **E. Losenegger** in Rüggsauschachen, Gde. Rüggsau, ist Ernst Losenegger, von Signau, wohnhaft in Rüggsauschachen. Elektrische Unternehmungen.

Bureau Wangen a. A.

Baugeschäft und Sägerei. — 1. Februar. Die Firma **P. Schönmann**, Baugeschäft und Sägerei, in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1917), ist infolge Übertragung des Geschäftes an den Bruder des bisherigen Inhabers, Hans Schönmann, welcher Aktiven und Passiven übernimmt, erloschen.

Inhaber der Firma **Hans Schönmann** in Niederbipp ist Hans Schönmann, Hansen sel., von und in Niederbipp. Baugeschäft und Sägerei. Geschäftslokal: Scharnaglen, Niederbipp. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Paul Schönmann» in Niederbipp.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrimental)

1. Februar. Unter der Firma **Elektrizitäts-Genossenschaft Oberwil i. S.** ist auf Grund der am 2. Dezember 1917 festgestellten Statuten eine Genossenschaft gegründet worden, mit Sitz in Oberwil i. S. Die Genossenschaft bezweckt die Erstellung einer Verteilungsanlage und die Stromabgabe in Oberwil und nächster Umgebung, soweit die Rentabilität des Unternehmens dies gestattet. Genossenschafter kann jeder Abnehmer von elektrischem Strom, physische oder juristische Person, werden. Der Eintritt kann jeweils am 1. Juli oder 1. Januar erfolgen. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (31. Dezember) mit vorhergehender sechsmonatiger Kündigung erfolgen. Die Austrittserklärung ist dem Vorstande mittels eingeschriebenen Briefes zuzustellen. Stirbt ein Genossenschafter, so erlischt die Mitgliedschaft nur dann, wenn dessen Heimwesen nicht auf die Erben übergeht. Sämtliche Genossenschafter haften solidarisch für die Genossenschaftsschulden. Die Beiträge der Genossenschafter bestehen aus dem für den Gebrauch von Licht- und Kraftstrom zu bezahlenden Preis, für welchen die Generalversammlung gemäss § 10 der Statuten einen Tarif aufstellt. Der Tarif ist den Statuten beigefügt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt, im Amtsanzeiger für Nieder- und Oberimental. Die Generalversammlung kann durch Publikation oder Bietkarten zusammengerufen werden. Bei Ablegung der Jahresrechnung sind folgende Vorschriften zu beachten:

a) Die Anlagen (Verteilungsnetze und Zähler) sind in der Bilanz zum wirklichen Erstellungs- bzw. Ankaufspreis in die Aktiven einzustellen, unter Abzug der erfolgten Amortisationen; b) alle Reparaturen an den Anlagen, die Passivzinsen, öffentliche Abgaben, Betriebs- und Verwaltungskosten, Strommiete, usw. sind als Geschäftskosten zu verrechnen; c) der Ueberschuss, welcher nach Bestreitung der Betriebsausgaben aus den Stromeinnahmen sich ergibt, ist in erster Linie zur Amortisation der Anlage zu verwenden. Beträgt die Amortisation mehr als 3%, so haben die Mitglieder des Vorstandes Anspruch auf ein angemessenes, durch die Generalversammlung festzusetzendes Sitzungsgeld. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär-Kassier und vier Beisitzern, wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Jedes Vorstandsmitglied ist nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Die Kontrollstelle besteht aus zwei Rechnungsrevisoren, die nicht Mitglieder der Genossenschaft sein müssen und welche jährlich von der Generalversammlung gewählt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Karl Gerber-Regez, Samuels sel., Küher, von Röttenbach, im Pfaffenried; Vizepräsident: Johann Kunz, Johanns Sohn, Bäcker, von Diemtigen, im Heidenweidli; Sekretär-Kassier: David Roschi, Davids sel., Wirt, von Oberwil, in Bunschen; Beisitzer: Fritz Tenschler, Johanns sel., Landwirt, von Erlenbach, in der Matten, Bunschen; Arthur Müller, Emils, Sattler, von Boltigen, an der Zelig; Jakob Eschler-Wyssmüller, Jakobs sel., Landwirt, von Oberwil, im Zwiggarten; David Aegerter, Johanns sel., Schuster, von Oberwil, im Pfaffenried; sämtliche wohnhaft in der Gemeinde Oberwil.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Ferblanterie, chaudronnerie, etc. — 1918. 31 janvier. La raison **Bardy frères**, en liquidation, ferblanterie, chaudronnerie, zinguerie, couvertures, à Fribourg (F. o. s. d. c. du 29 mars 1904, n° 130, page 517), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Chaudronnerie. — 31 janvier. La raison **Eug. Bardy**, atelier de chaudronnerie, à Fribourg (F. o. s. d. c. du 29 mars 1904, n° 130, page 518), est radiée par suite du décès du titulaire.

Meubles, fruits, huiles, etc. — 1^{er} février. Le chef de la maison **Fr. Hofstetter**, à Fribourg, est Fritz Hofstetter, originaire de Trachselwald (Berne), domicilié à Fribourg. Meubles, fruits, huiles, etc.; Grand'Rue n° 54.

Hôtel. — 2 février. Le chef de la maison **J. Mossu**, à Fribourg, est Jules Mossu, originaire de Broc, domicilié à Fribourg. Exploitation de l'Hôtel de l'Autruche.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen. — 1918. 1. Februar. Inhaber der Firma **Oskar Leu-Bucher** in Witterswil ist Oskar Leu-Bucher, von und wohnhaft in Witterswil. Handel mit technischen Bedarfsartikeln, Werkzeugen und Werkzeugmaschinen; Haus Nr. 36.

Bureau Grenchen-Bellach

Maschinenfabrikation. — 31. Januar. Emil Heggendorf, Mechaniker, von Waldenburg, in Grenchen, und Adolf Schneider, Mechaniker, von und in Lengnau, haben unter der Firma **Heggendorf & Schneider** in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Januar 1918 begonnen hat. Maschinenfabrikation; Schlachthausstrasse.

Bureau Kriegstetten

Schrauben und Fassonteile. — 1. Februar. Werner Bärtschi, Constantins sel., Mechaniker, von Dulliken (Kt. Solothurn), in Biberist, und Armin Bärtschi, Schraubenmacher, von Dulliken, in Selzach, haben unter der Firma **Gebrüder Bärtschi** in Zuchwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1918 begonnen hat. Die Gesellschafter führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Fabrikation von Schrauben und Fassonteilen; Gebäude Neuen-schwander Nr. 71.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Manufakturwaren, Leinen- und Baumwollgewebe. — 1918. 31. Januar. Die Firma **J. Ginsburger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 262 vom 17. Oktober 1912, Seite 1829) verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Manufakturwaren en gros, Leinen- und Baumwollgewebe.

Sperrholzplatten, Fässer, Kisten. — 1. Februar. Die Firma **W. Bühler-Kähny** in Basel, Fabrikation von Sperrholzplatten, Fässern und Kisten (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1917, Seite 1543), erteilt Procura an Frau **Hermine Bühler-Kähny**, von Kaltbrunn (Baden), wohnhaft in Basel.

1. Februar. Unter der Firma «**Omega**» **A. G.** für Patentsohlen und Absätze («**Omega**» S. A. pour la fabrication de semelles et talons brevetés) gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche die Herstellung und den Vertrieb von Patentsohlen und Patentabsätzen zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 30. Januar 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, soweit öffentliche Bekanntmachung vorgeschrieben ist, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Geschäftsführer, Adolf Bachler-Walter, von Schönenbuch (Basel), wohnhaft in Basel. Die Gesellschaft erteilt Einzelprocura an **Léon Bösinger-Schill**, Kaufmann, von und in Basel. Geschäftslokal: Dornacherstrasse 160.

Manufakturwaren. — 2. Februar. Die Firma **Emanuel Bollag** in Basel (S. H. A. B. Nr. 232 vom 27. Juni 1901, Seite 926) verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Manufakturwaren en gros und en détail.

Architekturbureau. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Paul Oberrauch** in Basel ist Paul Oberrauch-Caspar, von Davos (Graubünden), wohnhaft in Basel. Architekturbureau; Nonnenweg 35.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1918. 18. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Manufacture d'Horlogerie de Hölstein Cattin & Christian** in Hölstein (S. H. A. B. Nr. 303 vom 5. August 1904, Seite 1229) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Georges Christian, Uhrenfabrik Oris**» in Hölstein.

Inhaber der Firma **Georges Christian, Uhrenfabrik Oris** (**Georges Christian, Manufacture d'Horlogerie Oris**) (**Georges Christian, Oris Watch**) in Hölstein ist **Georges Christian**, von Le Locle, wohnhaft in Hölstein. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft «**Manufacture d'Horlogerie de Hölstein Cattin & Christian**» und erteilt Kollektivprocura an **Louis Wolf**, von Lotzwil (Bern), wohnhaft in Hölstein, und **Karl Martin**, von Frenkendorf, wohnhaft in Hölstein. Fabrikation von Uhren.

Handelsmühle. — 1. Februar. Die Firma **A. Hägler**, Handelsmühle, in Lausen (S. H. A. B. Nr. 76 vom 1. März 1900, Seite 308, und Nr. 146 vom 6. Juni 1910, Seite 1018), erteilt Procura an **Paul Hägler**, Sohn, von Füllinsdorf, in Lausen.

1. Februar. Unter der Firma **Spinnerei an der Birs A. G.** (**Filature de la Birs S. A.**) gründet sich mit Sitz in Aesch (Basel-Land) eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb einer Baumwollspinnerei zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. Januar 1918 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,600,000, eingeteilt in 3200 Aktien zu Fr. 500, auf den Inhaber lautend. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft befugten Personen bezeichnen der Verwaltungsrat: **Gaston Koehler-Badin**, Ingenieur, von Basel, wohnhaft in Lausanne, und **André Jaquet**, Ingenieur, von St. Immer (Bern), wohnhaft in Basel, werden als Delegierte des Verwaltungsrates bezeichnet; sie werden als berechtigt erklärt, je einzeln für die Firma zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereien, Baumwollgewebe. — 1918. 2. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bernheim & Co.**, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Fiden-Tablat (S. H. A. B. Nr. 283 vom 11. November 1912, Seite 1974), ändert die Natur des Geschäftes ab in Fabrikation von Stickereien und Plattstich, Import und Export von Baumwollgeweben.

2. Februar. **Darlehenskassenverein St. Peterzell-Schönengrund**, Genossenschaft, mit Sitz in St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Juli 1913, Seite 1366). An Stelle von **Johannes Bühler** wurde zum dritten Mitglied des Vorstandes gewählt: **Jakob Rhiner**, Wirt, von Elm, in St. Peterzell.

Kolonialwaren, Benzin, Drogen. — 2. Februar. Die Firma **Jeon Osterwalder im Bleichell**, Kolonialwaren, Benzin, Drogen, Farb- und Materialwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 5. Mai 1888, Seite 468),

ist neue Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Jean Osterwalder & Cie. im Bleichele» übernommen.

Jean Osterwalder-Maeder, Jean Emil Osterwalder-Uhler und Alphons Osterwalder-Fischer, alle drei von Gaiserwald und Waldkirch, in Sankt Gallen, haben unter der Firma Jean Osterwalder & Cie. im Bleichele in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. Januar 1918 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jean Osterwalder im Bleichele» übernimmt. Kolonialwaren, Drogen, Benzin; Bleichstrasse 9.

2. Februar. Der Vorstand der Genossenschaftsbäckerei St. Gallen und Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1916, Seite 102), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Emil Kotte, Wirt, von Wehlen (Sachsen), in St. Gallen, Präsident; Karl Kopf, Wirt, von Ichenheim (Baden), in St. Gallen, Vizepräsident; Josef Matcyka, Magaziner, von Untereggen, in St. Gallen, Aktuar; Josef Kunz, Schreiner, von Locksdorf (Böhmen), in St. Gallen; Eduard Menzi, Buchbinder, von Ebnat, in Straubenzell; Jacob Staudenmeier, Schneider, von Ursprung (Württemberg), in St. Gallen; Franz Rüdiger, Schriftsetzer, von Werkertsheim (Thüringen), in Straubenzell; Benedikt Jerg, Schneider, von Ebnat (Württemberg), in St. Gallen, und Josef Zenger, Brauer, von Birkmühle (Bayern), in Tablat. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Verwalter ist wie bisher Berthold Sauter. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Christian Andrea ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Möbelfabrik, usw. — 1918. 1. Februar. Inhaber der Firma J. G. Mark in Davos-Platz ist Johann Georg Mark, von Masein, wohnhaft in Davos-Platz. Möbelfabrik, Ausstattungsgeschäft, Sargmagazin, Fabrikation von Holzsohlen und Holzwaren; Haus Mark.

1. Februar. Die Genossenschaft unter dem Namen Kur- und Verkehrsverein Arosa, mit Sitz in Arosa (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1914, Seite 67), hat in den Generalversammlungen vom 29. Dezember 1915 und 15. September 1917 ihre Statuten revidiert. In bezug auf die bisher publizierten Tatsachen sind folgende Aenderungen hervorzuheben: Als Aktivmitglieder können ferner die nicht ortsansässigen Personen oder Körperschaften aufgenommen werden, welche in Arosa Grundeigentum besitzen und einen Jahresbeitrag von Fr. 35—100 und 1—10 Anteilscheine nach Massgabe des Wertes ihrer Liegenschaften in Arosa übernehmen. Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Präsident: Lloyd Hermann Bernet, Rechtsanwalt, von Gommiswald; Vizepräsident: Arnold Müller, Hotelier, von Laupersdorf; weitere Mitglieder: Dr. Alfred Schauble, Apotheker, von Kallern; Alfons Rocco, Architekt, von Celerina; Dr. Hans Heinz, Arzt, von Furna; Adolf Birkmaier, Hoteldirektor, von Winterthur; Emil Maurer, Ingenieur, von Zürich; alle wohnhaft in Arosa.

Vino. — 2. febbraio. Proprietario della ditta Agostino R. Stampa a Stampa, è Agostino Redolfi Stampa, di Stampa, domiciliato a Stampa. Commercio di vino; casa n° 200.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1918. 2. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Weberel Oboussier A. G. in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 174) hat in ihrer Generalversammlung vom 26. September 1917 die Statuten teilweise revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind jedoch keine Aenderungen eingetreten.

Bezirk Bremgarten

1. Februar. Die Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Büreaumöbelfabrik Ruchser, Aubry & Co. in Bremgarten (S. H. A. B. 1910, Seite 1861) hat in ihren Generalversammlungen vom 21. November 1913 und 2. Oktober 1915 die Statuten teilweise revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen vorgenommen: Das Aktienkapital ist auf Fr. 146,000 erhöht, eingeteilt in 292 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Als Publikationsorgane der Gesellschaft werden bezeichnet der «Bremgarter Volksfreund» und die «Freiämterzeitung». Die übrigen publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind unverändert geblieben. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter G. Wilhelm Ruchser ist nunmehr in Weiningen (Kt. Zürich) heimatberechtigt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Macelleria e salamentaria. — 1918. 31 gennaio. Titolare della ditta Cesare Mandrilli in Ravecchia di Bellinzona, è Cesare Mandrilli, di Stefano, di Cuneo (Italia), in Bellinzona. Macelleria e salamentaria.

Ufficio di Locarno

Frutta. — 31 gennaio. Antonio Bacchetta si è ritirato dalla società in nome collettivo A. Antognini & Co in Locarno (F. u. s. di c. 18 novembre 1913, n° 290, pag. 2043); Eligio Meuli, di Giovanni, da e domiciliato a Tenero-Contra, è entrato in qualità di socio.

Ufficio di Lugano

30 gennaio. La liquidazione della società in nome collettivo Ing. Carlo Pfaltz & Co. Fabbrica di prodotti chimici in liq^{ne}, con sede in Lugano (F. u. s. di c. 20 ottobre 1917, n° 246, pag. 1676), essendo terminata, la ragione sociale viene cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta individuale «Ing. Carlo Pfaltz» in Lugano (F. u. s. di c. 11 gennaio 1917, n° 8, pag. 55).

Articoli e lavori tecnici, fabbrica di prodotti chimici. — 30 gennaio. La ditta Ing. Carlo Pfaltz in Lugano, articoli e lavori tecnici (F. u. s. di c. 11 gennaio 1917, n° 8, pag. 55), dichiara di assumere attivo e passivo della cancellata società in nome collettivo «Ing. Carlo Pfaltz & Co, Fabbrica di prodotti chimici in liq^{ne}» e di continuare la fabbricazione e commercio di prodotti chimici.

Foraggi. — 31 gennaio. Sotto la ragione sociale Ing. Navarra, dei Rossi & Guidi, si è costituita in Lugano una società in nome collettivo tra l'ing. Umberto Navarra, di Angelo, di Verona (Italia), Enrico Dei Rossi, fu Giuseppe, da Venezia (Italia), e Achille Guidi, fu Davide, di Viganello, tutti domiciliati in Lugano. La società principia coll'iscrizione al registro di commercio ed è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due soci. Macinazione e commercio foraggi sotto la denominazione «Cerere».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Tabacs et cigares. — 1918. 31 janvier. La Société anonyme Vautier frères et Cie, dont le siège est à Grandson (F. o. s. du c. du 10 décembre 1914, n° 289, page 1855), a, dans son assemblée générale du 30 janvier 1918, modifié l'article 6 de ses statuts. La modification intéressante les tiers porte sur le point suivant: Le capital social est fixé à la somme de deux millions de francs, divisé en vingt mille actions, au porteur, de cent francs chacune.

31 janvier. La société anonyme Société La Foncière du Mont des Cerfs, dont le siège est à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 6 septembre 1911, n° 221, page 1492), a, dans son assemblée d'actionnaires du 25 janvier 1918, élu en remplacement du conseil d'administration démissionnaire, comme membres actuels du conseil d'administration: Jules Guignard, notaire, de l'Abbaye, domicilié au Sentier, président; Henri Marchand, employé, de Vugelles-la-Mothe, domicilié à Lausanne, secrétaire, et Alfred Ancel, employé, d'Yverdon, domicilié à Lausanne, troisième membre.

Bureau de Lausanne

Lingerie, modes pour enfants, broderies, etc. — 31 janvier. La société en commandite Reinhard et Co, à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 janvier 1915), fabrique de lingerie fine et modes pour enfants, broderies de St-Gall, en gros, fait inscrire qu'elle ajoute à son genre de commerce un atelier de brochage mécanique; exportation. Les ateliers et bureaux ont été transférés à l'Avenue du Tribunal Fédéral 4.

Estampage et emboutissage. — 31 janvier. Le chef de la maison Hri. Borel, à Lausanne, est Henri-Edouard Borel, de Neuchâtel et Couvet, domicilié à Lausanne. Atelier d'estampage et d'emboutissage; Avenue du Tribunal Fédéral 4.

31 janvier. La société en nom collectif Fabrique Suisse de produits chimiques Dreyfuss et Bloch (F. o. s. du c. du 23 février 1916) ayant son siège à Lausanne, exploitation d'une fabrique de produits chimiques, est dissoute. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

31 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite:

Société Cantonale des Jeunes Aviculteurs Vaudois, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 février 1909).

Chapcaux. — F. Note, à Lausanne, fabrique de chapeaux (F. o. s. du c. du 16 septembre 1913).

Café-restaurant. — Léon Despont, à Lausanne, café-restaurant (F. o. s. du c. du 13 avril 1915).

Bureau de Vevey

Denrées coloniales et thés. — 30 janvier. La société anonyme Schmidt & Cie. S. A. (Schmidt & Cie. A. G.) (Schmidt & Cie. Ltd.) dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 23 janvier 1914, n° 18, page 120), fait inscrire ce qui suit: Par décision de l'assemblée générale du 30 janvier 1918, les actionnaires ont révisé les statuts en ce qui concerne le capital social. Les faits publiés jusqu'à ce jour sont modifiés comme suit par l'adoption des statuts révisés: Le capital social a été porté à 160,000 francs (cent soixante mille francs), divisé en 320 actions de 500 francs, entièrement libérées, au porteur. Les autres faits publiés n'ont pas subi de modification.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1918. 30 janvier. Frédéric Deladoey, originaire d'Yverne (Vaud), domicilié à Sion, est entré dans la société en commandite R. Gilliard et Cie, à Sion (F. o. s. du c. du 26 avril 1915, n° 95, page 576), pour une commandite de vingt-cinq mille francs. La société lui a conféré procuration.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Tabacs, cigares, etc. — 1918. 30 janvier. Le chef de la maison C. Rieker, à Neuchâtel, est Charles-Jean Rieker, de la Côte-aux-Fées, domicilié à Neuchâtel. Tabacs et cigares, articles pour fumeurs; Rue de l'Hôtel de Ville 4. Cette maison a été fondée le 1^{er} avril 1912.

Commissions. — 31 janvier. Le chef de la maison Georges Walther, à Neuchâtel, est Charles-Georges Walther, de Montagny et Rouge-mont (Vaud), domicilié à Neuchâtel. Commissions; Bellevaux 10. Cette maison a été fondée le 1^{er} janvier 1916.

Ceuf — Geneva — Gneva

Bijouterie. — 1918. 31 janvier. Le chef de la maison Ch. Ehrat fils, à Plainpalais, est Charles-Joseph-Emile Ehrat, de Plainpalais, y domicilié, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marie-Julie-Méry née Rochat. La maison confère procuration à Auguste Ehrat, du Petit-Saconnex, domicilié à Plainpalais. Fabrication de bijouterie; 40, Rue de la Coulouvrenière.

Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 31 janvier 1918, n° 25, page 168, au nom de la maison «Joseph Boldrini» est rétablie comme suit:

Bois de construction et bois à brûler. — 1918. 28 janvier. Le chef de la maison Joseph Boldrini, à Vésenaz (commune de Collonge-Bellerive), est Alexandre-Joseph Boldrini, de Collonge-Bellerive (Genève), domicilié à Vésenaz, marié sous le régime de la séparation de biens avec Jeanne née Pelluz, soit Pellu. Commerce de bois de construction et bois à brûler.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

1918. 1^{er} février. Gottfried Thoenig, négociant, à Courtelary, et Jeanne née Krähenbühl; Ensuite du divorce prononcé entre époux le 30 juin 1917 par le tribunal civil de ce district, le régime matrimonial de ces époux (F. o. s. du c. du 23 octobre 1913, n° 268, page 1894) a été clos et radié.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marché

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 41096. — 29. Januar 1918, 3 Uhr.

E. Schildknecht-Tobler & Sohn, Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Bienenhonig.



Nr. 41097. — 30. Januar 1918, 8 Uhr.

McLeod and Cohen, Fabrikation und Handel,
Wanganui (Neu-Seeland).

Ziegel.

MOA

Nr. 41098. — 30. Januar 1918, 8 Uhr.

Hugo Heckert G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Halle a. S. (Deutschland).

Konservengläser, Konservendosen aus Blech oder dergl., mit beliebigen Verschlüssen, Einkochapparate und zugehörige Ersatzteile.



N° 41099. — 30 janvier 1918, 8 h.

Elgin American Manufacturing Co, fabrication et commerce,
Elgin (E.-U. d'Am.).

Bijouterie destinée à l'ornementation personnelle, boîtes à cigarettes, boîtes à poudre de riz, boîtes à cartes de visite, articles de toilette faits ou plaqués de métal précieux, argenterie et couverts de table, bijouterie et articles en métal précieux.

N° 41100. — 30 janvier 1918, 8 h.

The International Distributing Co of Canada, Limited,
fabrication et commerce,
Toronto (Canada).

Rasoirs de sûreté et lames de rasoirs.

**EVER-READY**

N° 41101. — 31 janvier 1918, 8 h.

The Caribonum Company, Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Papier (à l'exception du papier-tenture), articles de bureau (les plumes non comprises), produits de l'imprimerie et reliures.



Nr. 41102. — 31. Januar 1918, 8 Uhr.

Gaba A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).Hygienische, medizinische, pharmazeutische, chemische,
kosmetische und diätetische Produkte und Präparate.**GABA**

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 23965 der Firma Goldene Apotheke von Dr. H. & P. Geiger, Basel).

Nr. 41103. — 31. Januar 1918, 8 Uhr.

Gaba A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

EMODELLA

(Uebertragung von Nr. 26369 der Firma Goldene Apotheke von Dr. H. & P. Geiger, Basel).

Erlöschen der Auswanderungsagentur Giovanni Zürcher in Chiasso

Das am 14. August 1903 Herrn Giovanni Zürcher in Chiasso erteilte Patent zum Betriebe einer Auswanderungsagentur ist am 17. Dezember 1917 erloschen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen, von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur Giovanni Zürcher in Chiasso deponierte Kautionsgeld gemacht werden wollen, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 17. Dezember 1918 zur Kenntnis zu bringen. (V 79^a)

Bern, den 20. Dezember 1917. Schweizerisches Auswanderungsamt.

Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration Giovanni Zürcher à Chiasso

La patente délivrée en date du 14 août 1903 à Monsieur Giovanni Zürcher à Chiasso pour l'exploitation d'une agence d'émigration a été annulée le 17 décembre 1917.

Les demandes d'indemnité que les autorités ou les émigrants et passagers, ou les ayant-euse de ceux-ci, ont à faire valoir, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration, contre l'agence Giovanni Zürcher à Chiasso doivent être adressées à l'office suisse d'émigration avant le 17 décembre 1918. (V 80^a)

Berne, le 20 décembre 1917. Office suisse de l'émigration.

Versorgung des Landes mit Speiseölen und Speisefetten

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 31. Januar 1918 betreffend teilweise Inkraftsetzung des Bundesratsbeschlusses vom 15. Januar 1918.)

I. Auf den 3. Februar 1918 treten in Kraft die folgenden Artikel des Bundesratsbeschlusses vom 15. Januar 1918 betreffend die Versorgung des Landes mit Speiseölen und Speisefetten:

Art. 1. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, Absatz 1, 12, 13, 14, 15, 16, 24, 38, 39, 40, 46, 47, 48, 49, 50 und 51.

II. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Arbeit in den Fabriken

(Bundesratsbeschluss vom 1. Februar 1918 betreffend Inkrafttreten der Art. 30 bis 35 [Einigungsstellen] des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1914.)

Die von den Einigungsstellen handelnden Art. 30 bis 35 des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1914 betreffend die Arbeit in den Fabriken treten am 1. April 1918 in Kraft.

Errichtung von Einigungsstellen

(Bundesratsbeschluss vom 1. Februar 1918.)

Art. 1. Die Kantonsregierungen sind ermächtigt, auf dem Verordnungswege diejenigen Vorschriften zu erlassen, die erforderlich sind, um die in den Art. 30–35 des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1914 betreffend die Arbeit in den Fabriken vorgesehenen kantonalen Einigungsstellen auf den 1. April 1918, als Zeitpunkt des Inkrafttretens der genannten Artikel, einzuführen.

Art. 2. Die Befugnisse der Einigungsstellen sind von den Kantonen auf Grund von Art. 35 des erwähnten Bundesgesetzes auf Betriebe, die nicht Fabriken sind, auszudehnen, wenn und soweit hierfür ein Bedürfnis vorhanden ist.

Ueber die Anwendung der im vorstehenden Absatz enthaltenen Vorschrift entscheidet die Kantonsregierung.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, von Kantonen Massnahmen im Sinne von Absatz 1 zu verlangen, wenn die Verhältnisse es erfordern.

Art. 3. Die Vorlagen betreffend die Organisation der kantonalen Einigungsstellen sind dem schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement bis spätestens den 10. März 1918 zur provisorischen Genehmigung einzureichen.

Art. 4. Der gegenwärtige Beschluss tritt am 1. Februar 1918 in Kraft. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement ist mit dessen Vollzuge beauftragt.

Travail dans les fabriques(Arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} février 1918 concernant l'entrée en vigueur des articles 30 à 35 [Offices de conciliation] de la loi fédérale du 18 juin 1914.)Les articles 30 à 35 de la loi fédérale du 18 juin 1914 concernant le travail dans les fabriques, articles visant les offices de conciliation, entreront en vigueur le 1^{er} avril 1918.**Institution d'offices de conciliation**(Arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} février 1918.)Article premier. Les gouvernements cantonaux sont autorisés à édicter, par voie d'ordonnance, les dispositions nécessaires en vue d'introduire, pour le 1^{er} avril 1918, date de l'entrée en vigueur des articles 30 à 35 de la loi fédérale du 18 juin 1914 concernant le travail dans les fabriques, les offices de conciliation cantonaux qui y sont prévus.

Art. 2. La compétence des offices de conciliation doit, dans la mesure où le besoin s'en fait sentir, être étendue par les cantons, à teneur de l'article 35 de la loi fédérale prémentionnée, aux exploitations qui ne sont pas des fabriques.

Le gouvernement cantonal statue sur l'application de la prescription contenue dans l'alinéa qui précède.

Le Département suisse de l'économie publique est autorisé à demander aux cantons, si les circonstances l'exigent, de prendre des mesures dans le sens de l'alinéa premier.

Art. 3. Les projets concernant l'organisation des offices de conciliation cantonaux doivent être adressés, pour approbation provisoire, jusqu'au 10 mars 1918 au plus tard, au Département suisse de l'économie publique.

Art. 4. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} février 1918.

Le Département suisse de l'économie publique est chargé de son exécution.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Prohibitions d'entrée

Le Journal officiel français du 30 janvier dernier contient l'avis suivant adressé aux importateurs par le Ministère des Finances:

«Malgré les recommandations qui lui ont été fréquemment adressées, le commerce continue à se faire expédier de l'étranger, avant d'avoir obtenu les autorisations d'entrée nécessaires, des marchandises frappées de prohibition.

Jusqu'ici, on a autorisé l'entrée provisoire de ces marchandises dans les entrepôts jusqu'à la délivrance des autorisations. Mais les arrivages se multipliant et menaçant d'encombrer les magasins et les quais, il a été reconnu indispensable de recourir à l'application stricte des mesures prévues par la loi.

Les marchandises prohibées pour lesquelles une autorisation d'entrée ne pourra être présentée seront considérées comme non déclarées et dans le délai maximum de trois jours à partir de leur arrivée de l'étranger, elles seront constituées en dépôt pendant deux mois. A l'expiration de ce délai et sauf délivrance d'une autorisation exceptionnelle d'importation, elles seront vendues au profit de l'Etat.

Ces dispositions entreront en vigueur à partir du 10 février 1918 pour les arrivages d'Europe, du 10 mars 1918 pour ceux d'Afrique ou d'Amérique et du 10 avril 1918 pour les autres, sauf intervention d'une disposition législative qui a été déposée hier sur le bureau de la Chambre et tendant à la saisie des marchandises prohibées qui seraient importées sans autorisation.»

Espagne — Interdictions d'exportation

A teneur d'un décret royal, publié dans la «Gaceta de Madrid» du 23 janvier 1918, le Gouvernement espagnol a prohibé l'exportation de peaux brutes de lapins et de lièvres.

Frankreich — Einfuhrverbot

Das französische Amtsblatt vom 30. Januar 1918 enthält eine Bekanntmachung des Finanzministeriums an die Importeure, welche in Uebersetzung wie folgt lautet:

Ungeachtet der wiederholten Empfehlungen fährt der Importhandel fort, sich aus dem Ausland dem Einfuhrverbot unterliegende Waren zuzuschicken zu lassen, ohne dafür die nötigen Einfuhrbewilligungen erhalten zu haben.

Bis jetzt wurden diese Waren bis zur Erteilung der Bewilligungen provisorisch zur Einfuhr in die Zollniederlage zugelassen. Da aber die Wareneingänge fortwährend zunehmen und die Magazine und Quais zu überfüllen drohen, erweist es sich als unumgänglich nötig, die im Gesetz vorgesehenen Massnahmen strikt anzuwenden.

Die verbotenen Waren, für welche eine Einfuhrbewilligung nicht vorgewiesen werden kann, werden als nicht deklarierte behandelt und innerhalb einer Frist von längstens drei Tagen, von ihrer Ankunft aus dem Ausland an gerechnet, während zwei Monaten in die Niederlage aufgenommen. Nach Ablauf dieses Zeitraumes und vorbehaltlich einer ausnahmsweise erteilten Einfuhrbewilligung werden sie zum Nutzen des Staates verkauft.

Diese Bestimmungen treten in Kraft für die Eingänge aus Europa am 10. Februar 1918, für diejenigen aus Afrika oder Amerika am 10. März 1918 und für die übrigen am 10. April 1918, immerhin vorbehaltlich des Erlasses einer Gesetzesvorschrift, zu der ein Entwurf am 29. Januar auf dem Tisch der Deputiertenkammer niedergelegt worden ist und nach welchem die dem Verbot unterliegenden Waren, die ohne die erforderliche Bewilligung eingeführt würden, der Beschlagnahme unterliegen sollen.

Spanien — Ausfuhrverbote

Laut einem in der «Gaceta de Madrid» vom 23. Januar 1918 veröffentlichten königlichen Erlass hat die spanische Regierung die Ausfuhr roher Hasen- und Kaninchenfelle verboten.

Die holländische Lebensmittelversorgung

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Haag.)

Die nachfolgenden Angaben sind ein kurzer Auszug aus den von Staatsminister Posthuma anlässlich der Budgetberatung dem Parlamente gemachten Darlegungen. Diese Botschaft ist als Broschüre von 80 Seiten im Druck erschienen und im holländischen Buchhandel käuflich. Sie trägt den Titel: «Memorie van Antwoord van den Minister van Landbouw, Nijverheid en Handel betr. Staatsbegrooting voor 1917 en 1918.»

Holland ist zufolge seiner ausgedehnten Landwirtschaft in verhältnismässig geringerem Masse als die Schweiz auf den Import von Nahrungsmitteln angewiesen. Da im Gegensatz zur Schweiz die Unterhandlungen der hiesigen Regierung mit den Ententemächten und den Vereinigten Staaten betreffs überseeischer Importe noch zu keinem befriedigenden Resultate geführt haben, dürfte es von Interesse sein, sich an Hand der Auslassungen des Herrn Minister Posthuma eine Uebersicht über den heutigen Stand der Lebensmittelversorgung Hollands zu schaffen, die, von Tag zu Tag schwieriger werdend, von den an der Spitze der Regierung stehenden Männern mit wachsender Sorge beobachtet wird und die der Staatskasse schon ausserordentlich schwere Lasten auferlegt hat.

Ueber die am 1. Januar 1918 im Inlande anwesenden Vorräte werden folgende Details gegeben:

Getreide (zur menschlichen Ernährung), vom Auslande importiert: Weizen 77,889,000 kg, Mehl 14,754,000 kg, Mais 4,000,000 kg, total 96,643,000 kg. Von der inländischen Ernte kommen für die Brotbäckerei allein Weizen und Roggen in Frage; schätzungsweise wird die Ernte 1917 dem Ertrag des Jahres 1916 entsprechen, d. i. ca. 70,000,000 kg Weizen und ca. 120,000,000 kg Roggen (hierbei ist mit 10% Rückstellung für Saatcorn sowie mit den von den Produzenten trotz aller Gegenmassregeln verheimlichten Vorräten bereits Rechnung gehalten worden). Auf Basis dieser Berechnungen stehen ab 1. Januar 1918 für Brotbäcker ca. 183,143,000 kg zur Verfügung, welches Quantum, wenn das Brot allein aus Getreide gebacken würde, kaum bis Anfang März dieses Jahres ausreichen würde. Am 1. Januar laufenden Jahres verfügte man aber noch über 30,000,000 kg Kartoffelmehl, so dass die Versorgung mit Brot bis Mitte Mai dieses Jahres gesichert ist; für Lieferungen über diesen Zeitpunkt hinaus kann die Regierung nicht einstehen. Sollten die Anfuhr von Brotgetreide vom Auslande ausbleiben, dann muss die jetzige Ration (d. i. 2800 gr per Kopf und 11 Tage) weiter herabgesetzt werden, um bis zur nächsten Ernte durchhalten zu können.

Reis sind noch 325,000 Sack à 100 kg vorrätig, hiervon jedoch 230,000 Sack für die Armee reserviert.

Kartoffeln sind genügend vorhanden und man kann mit der heutigen Ration (2 kg per Kopf und Woche) bis zur nächsten Ernte durchkommen.

Milch wird in diesem Jahre in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen, desgleichen auch **Butter** und **Käse**, trotz der ausserordentlichen Futter-schwierigkeiten, und man hofft von letzteren selbst noch bedeutende Mengen im Tausch gegen hier dringend benötigte Rohmaterialien exportieren zu können.

Gemüse aller Art werden in ausreichenden Mengen gezogen; auch **Zucker** wird bis zur nächsten Kampagne immer in genügenden Quantitäten am Markte sein.

Grosse Sorgen bereitet dagegen die **Fleischfrage**; die Schweinezucht hat fast vollständig eingestellt werden müssen, zufolge des Mangels an Kraftfutter nehmen die Schlachtungen von jungen Rindern einen immer grösseren Umfang an, und ilhmlich steht es auch mit der **Gellügelzucht**. Zufolge Futtermangels haben die Züchter viel Federvieh frühzeitig schlachten müssen, was natürlich nicht ohne Einfluss auf die Eier-Produktion bleiben kann.

Der Minister erwartet sehr hohe Preise für Rindfleisch, will aber vorläufig noch nicht zur staatlichen Distribution von Rindfleisch schreiten, sondern vorerst durch Herstellung einer sogenannten «Einheitswurst» (ähnlich der bekannten Plockwurst, aus 10% Schweinefleisch und 90% Rindfleisch bestehend) dem Volke billige Fleischmahlung beschaffen.

Hierbei macht der Minister nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, dass, abgesehen von der Brofrage, der Zustand im allgemeinen sehr schwierig zu werden droht, falls die Krisis noch länger anhalten sollte.

Am 10. Dezember 1917 sah sich der Ministerrat selbst genötigt, die Schaffung eines «Krisis-Ministeriums» ins Auge zu fassen; bis heute hat man aber noch nicht die geeignete Persönlichkeit hierfür gefunden.

Auf Grund von Art. 7 des Distributionsgesetzes von 1916 hat der Minister den Anbau von folgenden Gewächsen eingeschränkt, und zwar, um im allgemeinen Landesinteresse eine grössere Anbaufläche für andere, der Volksernährung dienende Gewächse freizubekommen. Hierunter fallen: Gruppe A: Senfsaat, Kümmelsaat, Mohnsaat, Kanariensaat, Saatzwiebeln; B: diverse Sorten Grassaat, Spinatsaat, Radieschensaat, Rübensaat, Kohlsaart, Zwiebelsaat, Rettichsaart, Sellerie-saat und andere Gemüsesaaten; C: Zuckerrüben; D: Flachs; E: Cichorien; F: Tabak; G: Kohl, Spinat, Bohnen und andere Gemüse; H: Möhren, Rüben, etc.

Der Anbau wurde beschränkt bei Gruppe A. auf 40%; B. auf 70%, C. auf 80%, D. auf 50%, E. und F. auf 100%, G. und H. auf 20% der Erträge des Jahre 1913, 1914 und 1915.

Auf die Details der Erklärungen des Ministers Posthuma näher einzugehen, würde zu weit führen. Es seien aber zur Vervollständigung nachstehende Angaben über die dem holländischen Staate durch die Lebensmittelversorgung entstehenden Kosten wiedergegeben. Der Voranschlag für 1918 zeigt folgendes Bild: Distributionskosten für Regierungsmehl Fl. 49,000,000, Roggen Fl. 12,000,000, Reis Fl. 12,000,000, Hülsenfrüchte Fl. 2,000,000, Graupen Fl. 4,300,000, Haferflocken Fl. 1,200,000, Buchweizen Fl. 1,000,000, Kartoffeln Fl. 27,700,000, Gemüse (inklusive Frühkartoffeln) Fl. 7,500,000, Milch Fl. 18,000,000, Butter Fl. —, Käse Fl. 4,200,000, Margarine Fl. 10,400,000, Fleisch und Wurst Fl. 30,200,000, Seefisch Fl. 8,100,000, Back- und Bratfett Fl. 17,400,000, Eier Fl. 4,000,000, Seife Fl. 10,000,000, Liege-gelder für Schiffe, etc., Verluste auf Brotkorn, etc. Fl. 20,000,000, total Fl. 240,400,000. Hiervon gehen laut des oben angeführten Distributionsgesetzes 1/10 zu Lasten der Staatskasse, der restliche 9/10 zu Lasten der Gemeinden. Ausserdem ist in das Budget 1918 ein Betrag von Fl. 24,000,000 mit aufgenommen worden, die der Staat als Beitrag zur Brennstoffdistribution für die Heizperiode 1917/18 zu zahlen haben wird; eventuell wird er hiervon ca. Fl. 6,000,000 wieder zurückerhalten. Ferner macht sich zur Bestreitung der Distributionskosten in 1917 ein Nachtragskredit von Fl. 24,000,000 notwendig. Die gesamt-distributionskosten für 1917 betragen laut vorläufiger Abrechnung ca. Fl. 104,000,000.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine.
Poinçonnement du mois de janvier 1918.

Bureaux	Boîtes platine	Boîtes or	Boîtes argent	Total Janvier	Janvier 1917
Bienne	—	3,064	29,619	32,683	37,921
La Chaux-de-Fonds	166	45,759	2,145	48,070	42,826
Delémont	—	1,860	6,583	8,442	8,725
Fleurier	—	204	8,457	8,661	14,034
Genève	189	2,386	26,536	29,111	29,104
Granges (Soleure)	—	1,837	31,281	33,118	58,085
Le Locle	3	4,641	7,317	11,961	12,522
Neuchâtel	—	5,664	5,664	11,328	61,198
Le Noirmont	6	789	29,707	30,492	41,541
Porrentruy	—	—	17,304	17,304	25,066
St-Imier	—	4,133	22,952	27,085	24,058
Schaffhouse	—	—	3,966	3,966	8,912
Tramelan	—	—	25,144	25,144	36,607
Total	364	64,623³⁾	216,674	281,661	338,134
Janvier 1917	187	59,222	278,725	338,134	

³⁾ Dont 7,307 boîtes or, 9 et 12 c. contremarquées pour l'Angleterre, l'Amérique et le Japon.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse
Ausweise vom 31. Januar — Situations hebdomadaires du 31 janvier

Metallbestand:	Fr.	Loisir Answais		Encaisse métallique
		Fr.	Dernière situation	
Gold	361,918,630.06	—	—	Or
Silber	55,482,705.—	—	—	Argent
	417,846,335.06	+	1,062,860.55	
Darlehens-Kassascheine	18,963,975.—	+	426,960.—	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	264,681,900.10	+	20,125,228.88	Portefeuille
Lombard	41,772,166.85	+	3,897,878.78	Lombard
Wertschriften	10,100,090.05	+	2,775,800.25	Titres
Korrespondenten	46,277,117.52	+	10,067,120.49	Correspondants
Sonstige Aktiva	18,981,679.97	+	1,510,371.78	Autres actifs
	818,128,264.55			

Passiva		
Eigene Gelder	27,940,358.48	Fonds propres
Notenumlauf	683,102,570.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	188,148,068.11	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	18,981,767.96	Autres passifs
	818,128,264.55	

Diskontosatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardzins für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen aufgehoben am 8. August 1914.
Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Taux pour avances sur lingots et monnaies d'étrangers supprimé le 8 août 1914.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Table with columns for years (1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918) and locations (Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York). It lists discount rates for various currencies.

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 128.457; Kr. 100 = Fr. 195.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; \$ 1 = Fr. 5.182.

Table showing exchange rates for various locations: Paris, London, Deutschland, Italien, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York. It includes columns for dates from 1918 to 1914.

*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande.

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Table with columns for Date, Neten-Umlauf, Metallbestand, Portefeuille, Lombard, Giro- und Depotschuldigen. It shows weekly financial data for various banks.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Table with columns for years (1917, 1916, 1915, 1914) and values for various financial metrics.

Bank von Frankreich — Banque de France

Table with columns for years (1917, 1916, 1915) and values for various financial metrics.

Bank von England — Banque d'Angleterre

Table with columns for years (1917, 1916, 1915, 1914) and values for various financial metrics.

Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande

Table with columns for years (1917, 1916, 1915, 1914) and values for various financial metrics.

Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas

Table with columns for years (1917, 1916, 1915, 1914) and values for various financial metrics.

New-York Associated Banks

Table with columns for years (1917, 1916, 1915, 1914) and values for various financial metrics.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

N. 4 Neue Beiträge. — 26. I. 1918. — Nouvelles adhésions.

Altdorf: VII. 1117 Bäumli & Jäger, Architektur- und Baubureau. Arbon: VII. c. 416 Günther Schär, Buchbinderei. Baden: IX. 1824 Kalberer, F., Buch- und Accidenzdrucker. Bern: III. 731 Bernischer Hochnschulverein, Kassar: Dr. jur. L. Maisch, Fürspreh, Bubenbergratz 9. — III. 1461 Bianco-Neukomm, A., Erikaweg 7. — III. 2156 Dubois, Charles, Dr. med. — III. 2142 Eichenberger & Grob. — III. 2171 Glaser, J., & Stucki, Baumeister. — III. 2168 Moser, Karl, Mech. Schlosserei und kunstgew. Werkstätten. — III. 2173 Pfadfinder-Abteilung „Schwyzstärn“. — III. 2177 „Sella“, Einkaufszentrale der Genossenschaft schweiz. Sattlermeister. — III. 2175 Speiseanstalt der untern Stadt Bern. Biel: IV. a. 607 Grüssi, Gottfried, Untergasse 3. La Chaux-de-Fonds: IV. b. 568 Kaelson, Henri, fabrique d'horlogerie, Parc 51. — IV. b. 511 Vöron, J., Grauer & Cie., transports internationaux, agence de voyages, 5, Place de la Gare. Corgémont: IV. b. 567 Kung, Xavier, nouveautés et confections. Cully: II. 1561 Clos du Lac (Butticaz, C.). Emmisboden: VIII. c. 417 Katholische Kirchenpflege. Estavayer-le-Lac: II. 1563 „Produits Armanda“, A. Droz. Faulensee: III. 2169 Mählematter, Rudolf. Feldpost: III. 2172 Gebirgs-Infanterie Bataillon 40, Quartiermeister. Genève: I. 1434 Blanc, Léon, tabacs ea gros. — I. 1428 Comptoir d'outillages „Star“, Paul C. H. Meyer. — I. 146 Desponds, Vve. H., tapissier. — I. 1428 Meyer, Paul C. H., comptoir d'outillages „Star“. — I. 1433 Montandon-Robert, U., borlogerie de précision. — I. 1436 Nesch, A., représentant. Glarus: IX. a. 318 Uhrenhandlung Frey. Goldau: VII. 1112 Christen & Müller, Versandhaus. Hemsau: IX. 1829 Lehrmittelverwaltung des Kantons Appenzel A.-Rb. Hochrechthikon: VIII. 5520 Bosshard, Karl, Tuchhandlung. Kreuzlingen: VIII. 5511 Jonasch & Cie., Fabrik feinsten Sitzmöbel. Langenthal: III. a. 227 Humm, Aug., Versicherungsagentur. Langnau i. E.: III. 1836 Gemeindegutsverwaltung. — III. 2176 Gerber, Chr., Wwe., Gerberei. Lausanne: II. 1562 Administration de l'abstinence. — II. 1553 Favez & Cie., denrées coloniales, gros et mi-gros. — II. 1566 Freiheit-Fortschritt, Direktion. — II. 82 Société d'épargne, l'Avenir No. 6. — II. 1559 Société odontologique vaudoise. Le Locle: IV. b. 569 Loge maçonnique du Locle. Luzern: VII. 1115 Koller, E., Chemiserie et Ganterie, Alpenstrasse 5. — VII. 997 Luzerner Feuerbestattungsverein. Meilen: VIII. 5514 Münzel, A., & Cie., Lackfabrik. Mittlöd: IX. a. 316 Luchsinger, Jean Balthasar. Näfels: IX. a. 317 Forster, Hans. Neuhäseli: IV. 398 Thommen, Georges, fils, Vieux-Châtel 17. St. Gallen: IX. 1823 Birmele, Fr. — IX. 1827 Büchi-Eisenlohr, B. — IX. 1828 Christlich-soziale Krankenkasse St. Gallen-Stadt, Abteilung Kinderversicherung. — IX. 1822 Israelitischer Wohltätigkeits-Verein. — IX. 1802 Thuma, Gebrüder, Uhren, Gold- und Silberwaren. — IX. 1090 Vocka, Anton, Pelzwaren. St. Margrethen: IX. 1825 Stirnemann, Alfred. Schaffhausen: VIII. a. 574 Carré, E., Agentur und Kommission. — VIII. a. 573 Stadtpolizei. Sion: II. 1534 Andenmatten, Adolphe, ferblantier. — II. 1537 Rossier, Emile, bureau de recouvrements et d'assurances. — II. 1533 Schmid, André, tannerie. Tour-de-Peilz: II. b. 149 Gnedon, E., menuiserie mécanique. Vallorbe: II. 1565 Jaillat, Gustave, notaire, agent général de la Séquanais Capitalisation. Vaulion: II. 1558 Martignier, Henri, fabrique de pierres fines. Wattwil: IX. 1768 Toggenburgische Krisen- und Arbeitslosenkasse. Wetzfelden: VIII. c. 418 Kleemann, J., Konfektion, Tech- und Mannfakturwaren. Wil (St. G.): IX. 1821 Hämmerli, Alfred, Vertretungen. Winterthur: VIII. b. 498 Aebli, F., Dr., Advokaturbureau. — VIII. b. 525 Geser, A., Metzgerei und Charcuterie. — VIII. b. 523 Schenkel, J., Soiries. — VIII. b. 522 Wachter, Otto, Papierhandlung und Buchbinderei. Zellikon: VIII. 4620 Willy-Tanner, Karl Hans. Zürich: VIII. 3918 Bankadressbuch, Internationales, Julius Schmidt. — VIII. 5506 Barrenschöen, R. & C., Damenschneiderei. — VIII. 3594 Binder, Wilhelm, Silberwaren-fabrik Schwab. Gmünd, Filiale Zürich. — VIII. 5362 Creditreform, Kreisbureau Zürich, Rüegg & Nussbaumer, Walchstrasse 21. — VIII. 1121 Feller, Ernst, Import und Export. — VIII. 5518 Geilinger, Walter, Dr. med. — VIII. 5498 Henkel, Anton, Käferei. — VIII. 761 Ido-Verlag, Math. Nötzli. — VIII. 3918 Internationales Bank- und Welt-handels-Adressbuch, Julius Schmidt. — VIII. 5475 Isbitzki, E., Brot- und Mазen-bäckerei. — VIII. 5522 Kessler, L., Wäsche- und Schürzenfabrikation, Tricotage en gros. — VIII. 5519 Meyer, C., vorm. Nimwegen & Meyer, Malergeschäft. — VIII. 5449 Michel, Reinhold, Agenturen. — VIII. 745 Nicolet & Lips, Fabrik elektrischer Apparate. — VIII. 5507 Nogacz, M., Papierindustrie. — VIII. 5462 Rhyner, L. E., Kähler-fabrik. — VIII. 5502 Rumbeli & Cie., Technisches Bureau. — VIII. 5499 Schreiber Sohn, Mech. Schreiner. — VIII. 5521 Schermering, L., Lebensmittel. — VIII. 5513 Steinfels-Saurer, H., Frau. — VIII. 5517 Sterbekasse V. S. E. A., Kreis 14. — VIII. 5442 „Swiss American Automobile Company“. — VIII. 5412 Textilmaschinenfabrik A.-G. — VIII. 5503 Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Spinnerei Rapperswil A. G., Rapperswil

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 14. Februar 1918, nachmittags 3 Uhr im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich

TRAKTANDEN:

- 1. Vorlage der Jahresrechnung per 30. September 1917 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
2. Statutenänderung.
3. Wahl eines Ersatzmannes der Kontrollstelle.
4. Umfrage.

Die Jahresrechnung mit Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen vom 5. Februar an bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Rapperswil auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 5. Februar an gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Rapperswil und auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Rapperswil, den 2. Februar 1918.

Für den Verwaltungsrat, Der Präsident: Dr. Joachim Mercler.



Buchführung Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücher-expertisen, Einführung der amer. Buchführ.; nach prakt. System, mit Geheimbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Neut Beckenhofstr. 15, Zürich 6.

Wieser & Demmler, Zürich Transport-Versicherungen

Bureau: Waisenhausstr. 2 — Telephon: Soltau 3603

Karton- & Papierfabrik Deisswil A.-G., Deisswil

Generalversammlung der Aktionäre Samstag, den 2. März 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr in Deisswil

Traktanden:

- 1. Jahresbericht und Rechnungsablage
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Unvorhergesehenes.

Deisswil, den 1. Februar 1918.

Nameus des Verwaltungsrates, Der Präsident: Eug. Flückiger. Der Sekretär: Dr. Fr. Volmar.

Diktierapparat

sehr gut erhalten, mit kompletter Einrichtung, wegen Nichtgebrauch zum halben Preis

zu verkaufen.

Gefl. Anfragen unter Chiffre H. A. B. 197 an die Publicitas A.-G., Bern.

Buchhaltung

Abschlussarbeiten, Revisionen, Steuer- und Erbschaftsfragen. (0 1714 Q) Eug. Nagel, Olten, Treuhänder und Notariat.

ELTERN!

Das Institut Cornamusazin Trey (Waadt) bereitet seit 31 Jahren junge Leute auf Post-Telegraph-, Eisenbahn-, Zoldienst sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französich, Deutsch, Italienisch u. Englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. Reichliche Nahrung zugesichert durch d. Betrieb eines grossen Landgutes. 1591

Metall-Schilder

gegossen — geätzt E. PFISTER & CIE Schilderfabrik ZÜRICH

Brevet à vendre

Le propriétaire du brevet suisse No. 63,725 du 16. I. 1913 pour «Châsis pour voitures légères» désire céder des licences ou entrer en relations avec personnes compétentes pour l'exploitation industrielle de son brevet. Pour tous renseignements, s'adresser à M.M. Schroeder & Co., 2 Trump Street, Londres E.C.2. 232.

Durch
Anschaffung
der
patentierten

Unterwindgebläse

für Dampfkesselanlagen, Generatoranlagen, Glüh-
öfen, Pfannenfeuerungen, Dampfbacköfen usw.
Referenzen zu Diensten. Ingenieurbesuch kostenlos

✚ Pat. N° 74309
erzielen Sie
wesentliche
Ersparnisse

M. Stromeyer Lagerhausgesellschaft
Heiztechn. Abt. Kreuzlingen

EMISSION

von

Fr. 4,000,000 nom. = 8000 neuen Aktien

der

Schweizerischen Lokomotiv- & Maschinenfabrik in Winterthur
mit halber Dividende pro 1917/1918

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Lokomotiv- & Maschinenfabrik in Winterthur vom 28. Januar 1918 hat zum Zweck der Vermehrung der Betriebsmittel die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von Fr. 8,000,000.— auf Fr. 12,000,000.— beschlossen.

Die unterzeichneten Banken haben diese

Fr. 4,000,000 nom. = 8000 neuen Aktien

fest übernommen und legen dieselben zu folgenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

A. Zeichnungsrecht der Aktionäre

Die neuen Aktien werden vorerst den bisherigen Aktionären zum Bezuge angeboten.

Jedem Aktionär steht das Recht zu, auf je zwei alte Aktien eine neue Aktie von Fr. 500.— nom. zum Preis von

Fr. 530

zuzüglich 6 % Zinsen auf dem Nominalbetrag der Aktien vom 1. Januar 1918 hinweg bis zum Tage der Liberierung, zu zeichnen.

Diese Vorrechtszeichnungen sind mittels besonderen Anmeldescheinen einzureichen, auf welchen die Nummern der alten Aktien arithmetisch geordnet anzugeben sind. Die Banken behalten sich das Recht vor, die Vorlage der Aktientitel zu verlangen, falls die nämlichen Nummern mehrfach angemeldet werden.

B. Freie Zeichnungen

Die in der Vorrechtszeichnung von den alten Aktionären etwa nicht beanspruchten neuen Aktien werden zur freien Zeichnung aufgelegt, an der sich auch Nicht-Aktionäre beteiligen können.

Der Subskriptionspreis für die freien Zeichnungen beträgt

Fr. 580

zuzüglich 6 % Zinsen auf dem Nominalbetrag der Aktien vom 1. Januar 1918 hinweg bis zum Tage der Liberierung.

Im Falle der Ueberzeichnung unterliegen diese Anmeldungen einer Reduktion.

Die Zeichnungen werden

vom 5. bis 20. Februar 1918

entgegengenommen

bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur und Zürich und der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

sowie bei den übrigen Sitzen und Niederlassungen dieser Institute. Die Liberierung der neuen Aktien hat vom 25. Februar bis am 30. April 1918 bei derjenigen Stelle zu erfolgen, der die Zeichnung eingereicht wurde.

Gegen ihre Einzahlung erhalten die Zeichner sofort die definitiven Titel.

Ausführliche Prospekte können bei den Zeichnungsstellen erhoben werden. (560 Z) 239.

Winterthur und Zürich, den 2. Februar 1918.

Schweizerische Bankgesellschaft. Schweizerische Kreditanstalt.

Société Foncière „La Plaisante“ S. A.
Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi 18 février 1918, à 4 heures de l'après-midi, en l'étude des notaires Rochat & Allamand, Rue de la Paix 6, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

Rachat de servitudes. (10386 L) 245 I
Propositions individuelles.

L'admission à l'assemblée aura lieu sur présentation des actions ou des certificats de dépôt.

Lausanne, le 4 février 1918.

Le conseil d'administration.

Aktien-Gesellschaft „Unlon“ in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (1 U) 61

Ersparisanstalt Toggenburg A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 20. Februar 1918, nachmittags 2½ Uhr

im Hotel Krone, Lichtensteig.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1917.
2. Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1917.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsvergane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat. (547 G) 236.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 10. Februar an auf unserm Bureau in Lichtensteig zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt und können auch von diesem Tage an bei allen unsern Filialen Jahresberichte bezogen werden.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden sowohl vom Sitze in Lichtensteig als auch von unsern Niederlassungen in St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, St. Fiden und Gossau bis zum 19. Februar gegen Ausweis des Aktienbesitzes verabfolgt.

Lichtensteig, den 28. Januar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Aargauische Creditanstalt

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur fünfundvierzigsten ordentlichen

Generalversammlung

auf

Montag, den 25. Februar 1918, nachmittags 3 Uhr

in den

Saalbau (Probeklokal) in Aarau

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1917 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
3. Periodische Erneuerungswahl für sieben statutengemäss im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Zensoren und Suppleanten für das Jahr 1918.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der mit Nummernverzeichnis versehenen Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz, vom 15. bis 23. Februar bezogen werden in

Basel bei der Tit. Eidgen. Bank (A.-G.)
Winterthur » » » Schweiz. Bankgesellschaft
Zürich » » » » »
St. Gallen » » » » »

Aarau, Baden, Laufenburg und Wohlen an unsern Kassen.

Geschäftsberichte sind vom 15. Februar hinweg an den obgenannten Orten zu beziehen, auch können vom gleichen Zeitpunkt hinweg die Bilanz, die Abrechnung über Gewinn und Verlust und der Zensorenbericht von den Aktionären in unseren Geschäftslokalen eingesehen werden.

Aarau, den 4. Februar 1918.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Paul Matter-Bally.

247 I